

 <p data-bbox="240 640 686 680">Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. / Johannes Eberhardt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Vandalen</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 10481</p>
--	--

Beschreibung

Ein ähnliches Stück ordnet W. Hahn, *Moneta Imperii Byzantini I* (1973) 132 Nr. 15 Gunthamund zu und datiert es damit deutlich früher. Allerdings zeichnet sich das Motiv des vorliegenden Stückes durch einen abweichenden Stil und größere Simplizität aus.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Iustinianus I. mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Christogramm.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 0.61 g; Durchmesser: 10 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	523-530 n. Chr.
	wer	
	wo	Karthago
Besessen	wann	1912-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Justinianus I. (482-565)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Afrika

Schlagworte

- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Kaiser
- Mittelalter
- Münze
- Nummus
- Porträt

Literatur

- W. Wroth, Catalogue of the Coins of the Vandals, Ostrogoths and Lombards ... in the British Museum (1911) 37 Nr. 159-160 (evtl. kaiserliche Prägung, wahrscheinlicher aber Hilderich)..